



Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit 1997 bis ca. 2012

Projektland **Bolivien**

Projektname **Layme Puraca**

Projektnr. **BOL-171375**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Bolivien ist mit einer Fläche von 1'098'581 km² fast 27-mal so gross wie die Schweiz und zählt fast neun Millionen Einwohner. Das Andenland gehört zu den ärmsten Ländern Südamerikas. Ein grosser Teil der Bevölkerung lebt weit unter dem Existenzminimum. Südöstlich vom Regierungssitz La Paz führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Layme Puraca durch, welches sich auf etwa 3'800 m.ü.M. befindet. Hier leben rund 9'000 Menschen, darunter 2'500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Die Menschen im Projektgebiet leben hauptsächlich von der Tierhaltung und der Landwirtschaft. Mit den verfügbaren Werkzeugen und der familieneigenen Arbeitskraft können die Bauern jedoch nur wenig Land bebauen. Gehalten werden vor allem Lamas, Alpakas und Schafe. Allerdings sind die Einkünfte aus der Landwirtschaft und der Tierhaltung gering, so dass kaum etwas für den Verkauf auf dem lokalen Markt übrig bleibt. Viele Menschen, meist Jugendliche und Männer, verlassen deshalb vor allem im Winter die Dörfer, um in an-



deren Gebieten des Landes Arbeit zu finden.

Der Konsum von verunreinigtem Trinkwasser und unhygienische Lebensbedingungen machen die Menschen anfällig für verschiedene Krankheiten. Akute Durchfall- und Atemwegserkrankungen sind besonders häufig. Vor allem bei Kindern ist auch die Mangelernährung weit verbreitet. Die medizinische Versorgung ist allgemein mangelhaft. Zwar gibt es einen Gesundheitsposten im Projektgebiet, doch das Spital ist weit entfernt. Ausserdem fehlt es an Medikamenten.



Ein Grossteil der lokalen Bevölkerung kann nicht lesen und schreiben. Viele Kinder schliessen die Schule nicht ab. Ihre Eltern sind auf ihre Mithilfe bei der täglichen Arbeit angewiesen. So müssen die Kinder schon früh einen Beitrag zum Familieneinkommen leisten. Den Eltern ist die Wichtigkeit eines regelmässigen Schulbesuchs ihrer Kinder vielfach nicht bewusst. Die Rate der frühzeitigen Schulabgänge ist hoch. Vielerorts sind ausserdem die Primarschulen in einem schlechten Zustand und die Lehrer bedürfen der Weiterbildung.

Auch über die Menschen- und Kinderrechte weiss die lokale Bevölkerung nur vage Bescheid. Es gilt, die Menschen im Projektgebiet darauf zu sensibilisieren.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Die Patenkinder werden jährlich medizinisch untersucht und wenn nötig entsprechend behandelt.
- Damit die Bevölkerung Zugang zu sauberem Wasser erhält, werden Quellen gefasst und das Wasser zu den Häusern geführt
- Mangel- und unterernährte Kinder werden gemeinsam mit ihren Müttern in ein spezielles Ernährungsprogramm aufgenommen.
- Bestehende Gesundheitsposten werden unterstützt und neue Posten gebaut.
- Damit die Mitarbeiter der Gesundheitszentren wissen, wie sie Kranke besser und vor allem richtig behandeln können, werden sie laufend weitergebildet.
- Freiwillige aus den Dörfern werden zu Gesundheits Helfern ausgebildet.
- Die Kenntnisse der Bevölkerung zu verschiedenen Gesundheits- und Umweltthemen werden verbessert.

Schule / Bildung

- Eltern werden motiviert und aufgefordert, ihre Kinder regelmässig zur Schule zu schicken.
- Um die Qualität der Unterrichtsstunden zu



verbessern, besuchen die Lehrer regelmässig Weiterbildungen.

- Der Lehrplan wird mit sportlichen und kulturellen Aktivitäten erweitert.
- Die Schulen werden mit der entsprechenden Ausrüstung ausgestattet.
- Um die Lern- und Lehrumgebung zu verbessern, werden neue Schulhäuser gebaut und bestehende wenn nötig renoviert.
- Schulpflegen werden gegründet, damit die Eltern an der Entwicklung des Erziehungsprozesses teilnehmen und ihn auch kontrollieren können.
- Um Kinder im Vorschulalter zu fördern, werden Kindergärten eröffnet.

Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.
- Damit die Tierhalter ihre Produktion verbessern und ein höheres Einkommen erzielen

können, werden sie entsprechend beraten.

- Männer; die auswärts eine Arbeit suchen, werden über verschiedene Arbeitsmöglichkeiten orientiert.

Soziale Entwicklung

- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden über die Menschen- und Kinderrechte aufgeklärt.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.



«Liebe Patin, lieber Pate, dank Ihrer Hilfe ist nicht nur die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in die Familien zurückgekehrt. Heute können viel mehr Kinder die Schule besuchen und die medizinische Versorgung konnte spürbar verbessert werden. Vielen Dank!»

Misdelia Barrera, World Vision Bolivien